

RESULTATE & NEWS

Gold für Philip Schädler und Nicole Klingler



DUATHLON: An der Auftaktprüfung zum Swiss Duathlon Cup in Aadorf (8,2 km Lauf, 30 km Rad, 4,1 km Lauf) wurden auch die Liechtensteiner Duathlon-Landesmeistertitel vergeben. Und diese Titelkämpfe nahmen vor allem bei den Herren einen überraschenden Ausgang. Der grosse Favorit und Titelverteidiger Marc Ruhe musste beim Radbewerb aufgeben (Ruhe: «Beim Laufen war ich noch gut dabei, beim Radfahren musste ich dann mit Rückenproblemen aufgeben.») und auch Michael Schädler sah die Zielflagge nicht. Er wurde, nachdem er wegen Windschattenfahrens eine Stop-and-go-Strafe aufgebremst bekam und diese übersehen hatte, disqualifiziert. «Es gab bei diesem grossen Teilnehmerfeld viele Missverständnisse und eines davon hat leider Michael Schädler den Titel gekostet», berichtet Marc Ruhe. Also war der Weg frei für Philip Schädler (Bild), der sich damit doch etwas überraschend den Liechtensteiner Landesmeistertitel sicherte. Bei den Damen holte sich Nicole Klingler die Goldmedaille.

Den Sieg in Aadorf heimsten sich Olivier Bernhard (Teufen) und Susanne Rufer (Zielebach) ein. Bernhard wiederholte dabei seinen Vorjahressieg.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2  
19.55 Locarno: Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de Romandie, Prolog; 20.20 Fussball: Champions League, Studiogast: Gilbert Gress, Vorschau auf die Direktübertragung mit dem Studiogast; 20.45 Live: Valencia: Fussball: Champions League, Halbfinal Hinspiel: Valencia - Barcelona in der Pause; Vorschau des 2. Halbfinals: Real Madrid - Bayern München anschliessend; Vorschau Eishockey-WM: Schweiz - Russland, St. Petersburg, Aktuelle Nachrichten

ORFI  
17.35 Fussball Cup: Halbfinal: Pasching - Liebherr GAK; 20.00 Sport; 22.40 Fussball Cup: Zsf. Halbfinal; 22.55 Fussball: UEFA Champions League, Zsf. Halbfinal, Hinspiel: Valencia - Barcelona; 23.45 St. Petersburg: Eishockey-WM: Finnland - Österreich

tm3  
19.45 Fussball, UEFA Champions League Countdown 20.45 Live: 1. Halbfinal, Hinspiel Valencia - Barcelona; 22.40 Interviews und Analysen; 23.05 Highlights des Abends

Eurosport  
8.30 Eishockey (W); 10.15 Fussball (W); 12.00 Euro Goals (W); 13.30 Fussball (W); 14.00 Rio de Janeiro: Triathlon: ITU Weltcup 2000; 14.30 Live: St. Petersburg: Eishockey-WM: Vorrunde Gruppe B: Slowakei - Italien; 16.56 News; 17.00 Xtrem Sport: YOZ Youth Only Zone; 18.00 Fussball: Dream Team; 18.26 News; 18.30 Live: St. Petersburg: Eishockey-WM: Vorrunde Gruppe B: Finnland - Österreich; 20.56 News; 21.00 New York: Boxen: Schwergewichtsexplosion: Al' Ice Cole/USA - Frankie Swindell/USA, Schwergewichtskampf: Shannon Briggs/USA - Sedreck Fields/USA; 23.00 News; 23.06 St. Petersburg: Eishockey-WM, Höhepunkte; 0.00 Woodlands: Golf: US PGA Tour

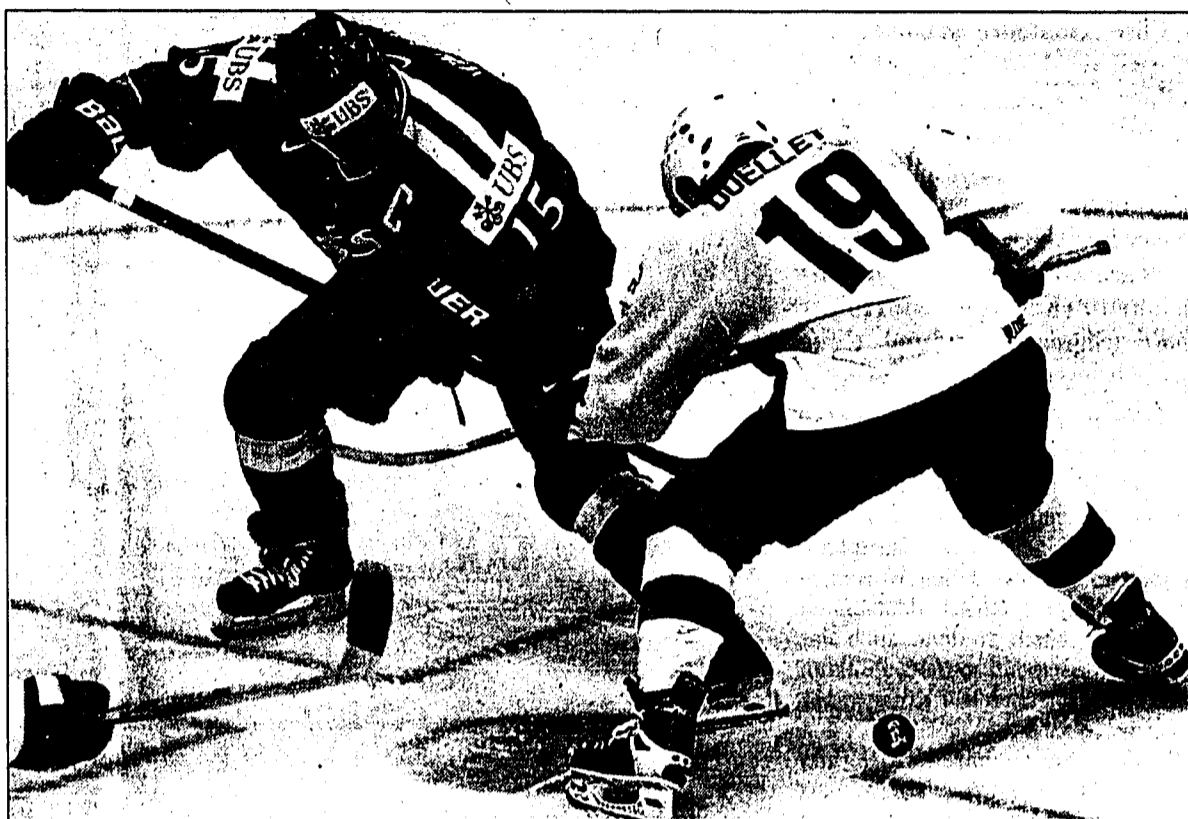
DSF  
8.45 Auf Schalke (W); 9.45 LaOla (W); 10.30 Hatrick; 12.00 Sport kurios (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 Live: München: Tennis: ATP-Turnier, 2. Tag; 15.00 Lumberjack (W); 15.30 Speedzone; 16.00 Sport kurios (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 News; 18.30 Inteam; 19.00 News; 19.30 Inteam; 20.00 News; 20.15 Top 10 (W); 22.15 News; 22.30 Investor Sportbörse; 23.00 Inside NBA: Play-off Conference Quarterfinals; 0.00 Knockout Fightnight: WBC-Int.-Titelkampf im Cruisergewicht: Dale Brown/Ka - Wayne Braithwaite/GIN; 0.45 Lumberjack (W); 1.45 Sport kurios (W); 2.00 Rollerjam (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport (W); 5.00 Rollerjam (W); 6.15 Monster Trucks (W)

Abstiegskampf hat begonnen

Eishockey-WM in St. Petersburg: Schweiz verliert gegen Frankreich mit 2:4

Zwei Tage nach dem 3:3 gegen die USA folgte für die Schweiz an der Eishockey-WM in St. Petersburg die grösste Ernüchterung seit dem Abstieg aus der A-Gruppe vor fünf Jahren in Schweden gegen Österreich. Das Team von Ralph Krueger unterlag Frankreich 2:4 (0:0, 2:2, 0:2); der Abstiegskampf hat damit von Neuem begonnen.

Es war keine unglückliche Niederlage. Die Schweizer durften sich auch nicht über den Verlauf der Partie oder etwa den Schiedsrichter beklagen. Im Gegenteil: Lange lief das Spiel für die SEHV-Auswahl. Im zweiten Drittel, in dem Frankreich doppelt so viele Torchancen besass wie die Schweiz, glichen Edgar Salis und Marcel Jenni mit zwei Powerplay-Toren innerhalb von 289 Sekunden einen 0:2-Rückstand aus. Das schien die Wende zum Guten, war sie aber nicht. Die Franzosen blieben stärker, (erfolgs-)hungriger. In allen Dritteln schoss der Aussenreiter häufiger aufs Tor. Die Entscheidung fiel in den letzten neun Minuten: In der 52. Minute bezwang zuerst Arnaud Briand mit seinem zweiten Sololauf zum zweiten Mal den sonst im Eins-gegen-Eins so starken Langnauer Torhüter Martin Gerber; 180 Sekunden später gelang Benoit Bachelet die Siegsicherung. Diese wegweisenden Gegentore fielen in jene Phase hinein, als



Für die Schweiz ist nach der Niederlage gegen Frankreich die Zwischenrunde in weite Ferne gerückt.

Schweizer Torchancen endlich häufiger wurden und das Krueger-Team die Partie zu kontrollieren schien. Martin Steinegger und Alain Demuth besaßen kurz vor dem fatalen 2:3 noch Möglichkeiten zur Führung. Entscheidend war aber, dass die Schweizer im Spiel nach vorne zu viele Risiken in Kauf nahmen, zumal ihnen ein Remis wahrscheinlich zum Erreichen der Zwischenrunde ausgereicht hätte. Diese

unnötigen offensiven Risiken waren nicht die einzigen Undiszipliniertheiten im Schweizer Team: Von Beginn weg wurden zu viele Strafen genommen; die letzten beiden vermeidbaren Ausschlüsse bremsen in der Schlussphase die Bemühungen zu einer Aufholjagd.

Resultate

Gruppe A  
Weissrussland - Ukraine 7:3 (3:1, 3:1, 1:1).

Letland - Schweden 1:3 (0:2, 1:1, 0:0).  
Gruppe B  
Slowakei - Österreich 2:0 (0:0, 0:0, 2:0).  
Italien - Finnland 0:6 (0:2, 0:4, 0:0).  
Gruppe C  
Tschechien - Japan 6:3 (2:1, 2:1, 2:1).  
Kanada - Norwegen 3:4 (0:0, 3:3, 0:1).  
Kanada - Japan 6:0 (1:0, 2:0, 3:0).  
Norwegen - Tschechien 0:4 (0:1, 0:0, 0:3).  
Gruppe D  
Schweiz - Frankreich 2:4 (0:0, 2:2, 0:2).  
Russland - USA 0:3 (0:0, 0:2, 0:1).  
USA - Schweiz 3:3 (1:1, 1:1, 1:1).  
Russland - Frankreich 8:1 (3:1, 4:0, 1:0).

Kenny Roberts triumphierte in Jerez

Motorrad: Roberts und Checa ziehen in der 500-ccm-WM davon

Der Amerikaner Kenny Roberts (Suzuki) scheint auf gutem Weg, wie einst sein gleichnamiger Vater Motorrad-Weltmeister in der 500-ccm-Klasse zu werden. Roberts gewann in Jerez bei den ersten Saison-Rennen auf europäischem Boden den wegen Regens zweigeteilten GP von Spanien. Der Deutsche Ralf Waldmann (Aprilia) triumphierte bei den 250ern, der Spanier Emilio Alzamora (Honda) siegte in der Klasse bis 125 ccm.

Von 1978 bis 1980 hatte Kenny Roberts sen. dreimal in Serie den WM-Titel in der Halbliter-Klasse

errungen. Und nach Jerez darf sich sein 26-jähriger Sohn berechnete Hoffnungen machen, ebenfalls 500-ccm-Champion zu werden. Roberts junior feierte in Südspanien seinen zweiten Saisonsieg und seinen sechsten Erfolg insgesamt, nachdem er letztes Jahr nicht zuletzt dank vier ersten Plätzen WM-Zweiter hinter dem Spanier Alex Crivillé geworden war.

Bis Roberts' Sieg feststand, dauerte es aber seine Zeit: In der 17. der vorgesehenen 26 Runden wurde die Prüfung in Spanien wegen einsetzendem Regen abgebrochen. Roberts wählte sich schon zu die-

sem Zeitpunkt als (Abbruch-)Sieger, wie schon in Malaysia, wo Anfang April nach 16 von 21 Runden abgebrochen worden war. Da aber laut Reglement zwei Drittel der Distanz zurückgelegt sein müssen, um definitiv zu werten, mussten die Fahrer nochmals zu einem Mini-Lauf von 9 Runden antreten. Roberts hatte sich im «ersten Lauf» bereits eine beruhigende Reserve auf den Spanier Carlos Checa herausgefahren, doch mit einem Blitz-Start machte es Checa nochmals spannend. Am Ende waren es noch 0,859 Sekunden, die in der Addition der beiden Läufe für Roberts sprachen.

Resultate

125 ccm (23 Runden = 101,729 km): 1. Emilio Alzamora (Sp), Honda, 42:19,740 (144,197 km/h). 2. Mirko Giansanti (It), Honda, 1:047 Sekunden zurück. 3. Roberto Locatelli (It), Aprilia, 5:076. WM-Stand (nach 4 von 16 Rennen): 1. Alzamora 56 Punkte. 2. Giansanti 56. 3. Locatelli 54.  
250 ccm (26 Runden = 114,998 km): 1. Ralf Waldmann (De), Aprilia, 45:56,451 (150,190 km/h). 2. Daijiro Katoh (Jap), Honda, 5:188. 3. Tohru Ukawa (Jap), Honda, 6:052. WM-Stand (nach 4 von 16 Rennen): 1. Katoh 81. 2. Nakano 67. 3. Jacques 59.  
500 ccm (26 Runden = 114,998 km): 1. Kenny Roberts (USA), Suzuki, 45:52,311 (150,416 km/h). 2. Carlos Checa (Sp), Yamaha, 0:859. 3. Valentino Rossi (It), Honda, 3:525. WM-Stand (nach 4 von 16 Rennen): 1. Roberts 80. 2. Checa 71. 3. McCoy 48.

Grant gegen Lewis chancenlos

Boxen: Lennox Lewis gewinnt den Schwergewichts-WM-Kampf durch K.o

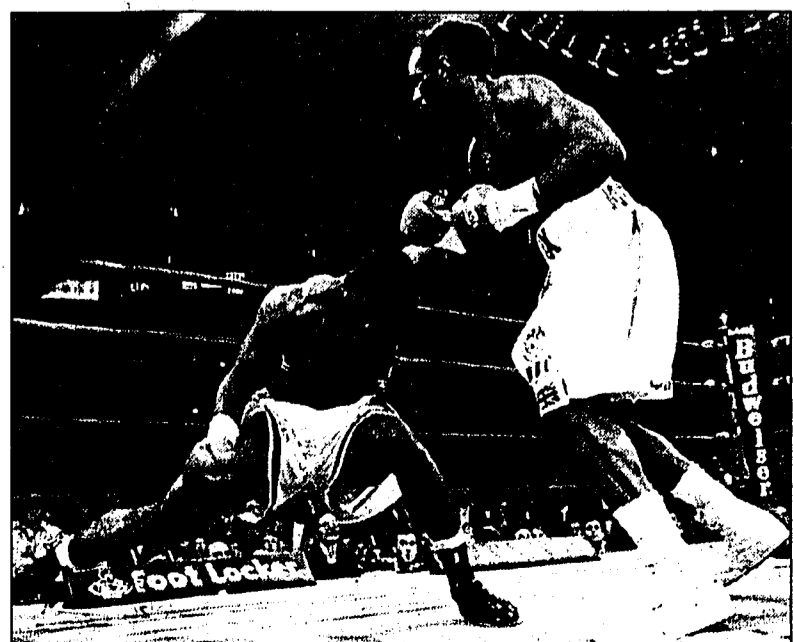
Lennox Lewis verteidigte die Schwergewichts-Weltmeistertitel nach WBC- und IBF-Version in New York problemlos. Der 34-jährige Brite brauchte nicht einmal zwei volle Runden, um den 27-jährigen US-Amerikaner Michael Grant zu demontieren. Lewis wird seine Titel nun wahrscheinlich im Juli in England aufs Spiel setzen. Als Gegner wird der Südafrikaner Frans Botha genannt.

Lewis führte die Entscheidung gegen Grant mit einem rechten Aufwärtshaken herbei. Grant hatte zuvor kaum Angriffswille gezeigt. Ausserdem offenbarte er grosse Deckungsschwächen. Unter dem Strich boxte er wie ein unerfahrener Amateur.

Bereits in der ersten Runde wurde Grant von Lewis zweimal niedergeschlagen. Zwischen dem ersten und zweiten Niederschlag wurde der Herausforderer bis acht angezählt. Schliesslich rettete ihn der Gong vor einer Erstrunden-Niederlage. Der einzige Makel am ungefährdeten Sieg von Lewis war, dass der Brite beim entscheidenden Up-

percut den Kopf von Grant ungeahndet mit dem linken Arm festhielt, ehe er zum entscheidenden Schlag ausholte, bei dem Grant zum 4. Mal zu Boden ging.

Wladimir Klitschko siegreich  
Schwergewichts-Europameister



Lennox Lewis (rechts) brachte in Runde 2 den entscheidenden Schlag an.

Wladimir Klitschko hat auch seinen dritten Kampf als Profiboxer in den USA vorzeitig gewonnen. Der 24-Jährige aus dem Hamburger Universum-Boxstall besiegte im Rahmenprogramm den US-Amerikaner David Bostice in der 2. Runde nach 1:27 Minuten durch K.o.

RADSPORT

Wesemann gewinnt

Der seit zwei Jahren im Kanton Aargau wohnende Deutsche Steffen Wesemann hat in Gippingen die 37. Auflage des Grand Prix des Kantons Aargau für sich entschieden. Wesemann meisterte im Spurt nach zehn Runden und insgesamt 196 km eine hochkarätige vierköpfige Spitzengruppe von Stefano Garzelli (Italien), dem besten Schweizer Laurent Dufaux und Tour-de-France-Sieger Lance Armstrong (USA).

Erster bedeutender Erfolg von Kai Hundertmark

In Frankfurt hat der deutsche Radprofi Kai Hundertmark seinen ersten bedeutenden Erfolg gefeiert. Der Fahrer des Teams Deutsche Telekom setzte sich 5 km vor dem Ziel aus einem Fluchttrio ab und gewann die 39. Auflage des Rennens rund um den Henninger-Turm. Matteo Tosatto (It) wurde zweifacher dritter, hinter ihm lag der Niederländer Bert van den Broek.

REKLAME

PETER WACHTER FUGENDICHTUNGEN  
FL-9490 Vaduz - Werdenberger Weg 14  
Tel. +423 / 232 90 18 - Natel 079 / 697 77 18 - Fax +423 / 232 90 58